

Bericht vom 36. Leichtathletiksportfest am 12. Mai 2013

Das Sportzentrum in Ebermannstadt war für 205 Teilnehmer Schauplatz des 36. Leichtathletik-Meetings, in dessen Rahmen die Bezirksmeisterschaften der U20, U16, U14 in den Einzeldisziplinen und die Kreismeisterschaft der M/F und U 18 stattfanden.

Die Wetterbedingungen waren selten so schlecht wie an den diesjährigen Meisterschaften. Der Himmel hielt gerade noch für die Anreise der Sportler seine Schleusen geschlossen, um dann pünktlich zu Wettkampfbeginn binnen kürzester Zeit so ziemlich alle Personen, die sich auf dem Platz befanden tüchtig einzuwässern. Die Temperaturen gingen auf Tauchstation und die nächsten Regenfronten zogen über das Sportzentrum hinweg. Dennoch verlief auf dem Platz alles zeitplangemäß mit ganz wenigen wetterbedingten Unterbrechungen dank eines souveränen Kampfrichterteams von über 50 Einsatzkräften.

Die ofr. Leichtathleten erzielten dennoch erstaunliche Leistungen. Die stärksten Teilnehmerfelder verzeichneten die Altersklassen der U16 und U14.

Die Ebermannstädter sicherten sich zwei Bezirkstitel. Titelverteidiger Andreas Glöckner gewann in der U20 den Hochsprung mit ausgezeichneten 1,80 m und somit bereits die B-Quali für die Bayerischen Meisterschaften. Unter den schwierigen Bedingungen im Hochsprung eine ganz starke Leistung des Springers. Bei schönem Wetter sind neue Höhen zum Greifen nahe.

Das Allroundtalent Lisa Ebert, W 13, glänzte über 800 m mit einem ungefährdeten Start- Ziel-Sieg in ausgezeichneten 2:34,94 min und besitzt damit die A-Quali der W 14 für die Bayerischen Meisterschaften der Schüler.

Alexandra Pöhlmann, W 12 schaffte es mit einer pB von 11,56 in das Finale über 75m und belegte dort Rang sechs. Romina Hupka, W 13, sammelte erste Erfahrungen. Eine Überraschung war Miriam Singer, W14, die sich im 100m-Finale nochmals verbessern konnte und in 14,16 sec Rang drei belegte. Im 80m -Hürdensprint vereitelte ein glimpflich verlaufender Hänger eine gute Zeit. Dafür klappte es im Weitsprung mit einem Satz auf 4,08 m wieder besser. Hier wurde sie von Vereinskollegin Yasemin Swoboda übertrumpft. Sie erzielte eine Weite von 4,32m und landete damit auf Rang 3 und dem Siegerpodest, nachdem sie im Sprint ganz knapp den Einzug ins Finale verpasste.

Janina Buck, W15, absolvierte vier Disziplinen und bereitete sich damit auf den Einsatz im kommenden Mehrkampf vor, 100m, 80m Hürden, Weitsprung und 800m standen auf dem ehrgeizigem Programm. Ihre beste Leistung erzielte sie im Hürdensprint mit einer deutlichen Steigerung auf 14,88sec.

Julian Buck, M12, beeindruckte im 75m- Sprint mit dem Einzug ins Finale aus drei Vorläufen in 11,94 sec und hatte im Endlauf beim Start Pech. Im Weitsprung wollte mit 3,27m auch nicht der erhoffte Satz gelingen. Marco Edelmann, ebenfalls M12, gewann in 12,38 sec seinen Vorlauf im Sprint, konnte sich damit aber nicht für den Endlauf qualifizieren. Im Weitsprung wurde er mit 3,49m unter Wert geschlagen. Über 800m sammelte er erste Erfahrung in der Laufeinteilung, er wurde 5. in 3:09,36 min.

Von den 11jährigen Sendner-Zwillingen erzielte in der AK der M12 Maximilian im 800m Lauf in 3:06,80 min und Rang drei die beste Platzierung. Benedikt folgte auf Rang sieben in 3:16,74 min. Über 75m zeigte Benedikt mit 12,38 sec sein Potential, im Weitsprung kamen beide nicht an ihre gewohnten Leistungen heran, das Springen vom Brett war für beide neu.

In der M14 hatte Tim Heider im Hochsprung etwas Pech, er wurde höhengleich aufgrund der Fehlversuche Vierter mit übersprungenen 1,40m. Marcel Kiewer, M14, qualifizierte sich sicher für das 100m-Finale in 13,30 sec, fiel aber der neuen Fehlstartregel im Schülerbereich zum Opfer. Als Sechster im Weitsprung mit 3,81m und 21,88m im Speerwurf zeigte er seine Vielseitigkeit. Ebenso engagiert war das Programm von Christiane Brietz bei den Kreismeisterschaften mit Starts im 100m Lauf, Weitsprung, Kugelstoß und Speerwurf. **es**